

Sturm auf Rußbach

Rekordverdächtige Menschenströme wurden vergangenes Wochenende in St. Wolfgang, Ortsteil Rußbach gezählt.

„So was hat es hier noch nie gegeben“ murmelte ein schwer beeindruckter Einheimischer angesichts tausender Besucher, die am vergangenen Wochenende beim Almatrieb den kleinen Ortsteil Rußbach/St. Wolfgang am Fuße des Schwarzensees stürmten.

Geladen und organisiert hatten die Familie Baier „Ramsnerbauer“, die Ortsbauernschaft St. Wolfgang unter Vize-Bgm. Sepp Kogler, die Ferienhotellerie der Marktverein sowie die Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft.

Das 3-tägige Fest begann am Freitag mit dem Anschlag des Festbieres von der Augustinerbrauerei zu Mülln in Salzburg, durch Abt Nicolaus Wagner und Bürgermeister Peinsteiner.

Der Brauchtumsstadl, extra für diese Veranstaltung beim Branntweinhäusl aufgestellt, war beim anschließenden „Volksmusikabend“ mit Peter Gillesberger bis auf den letzten Platz gefüllt.

Am Samstag dann der große Augenblick, als das prächtig geschmückte Vieh ins Tal kam – da spielte es auch wenig Rolle, dass die Herde mit gut 1,5-stündiger Verspätung kam.

Neben dem Almatrieb selbst erwiesen sich die Ochsenbraterei als echter Hit, weiters die Kirtagsstände, die rießige Stroh-Hüpfburg, die Tanzmusik, der Almtanz mit der Trachtengruppe d´Wolfgangner und natürlich das herrliche Augustiner-Festbier.

Am Sonntag schließlich der Festfrühschoppen anlässlich des traditionellen Erntedankes mit der Orts- und Bauernmusik St. Wolfgang und der bayrischen „Gstanzlsängerin“ Renate Meier, die die dicht gedrängten Reihen der Besucher zu Begeisterungstürmen hinriß.

Besucher aus Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich der Steiermark und Bayern zeigten, daß das Thema „Almatrieb“ ein Angebot darstellt, dass weit über die lokalen Besuchergrenzen des Salzkammergutes wahrgenommen wird.

Der Termin des Wolfgangsee Almatriebs für kommendes Jahr steht bereits fest – es wird wieder das erste Wochenende im Oktober, vom 3. bis 5. Oktober 2008 sein.

